GLÖCKLE

aktuell

12/2018

Magazin für Mitarbeiter und Freunde der Unternehmensgruppe Glöckle

EIN ERFOLGREICHES JUBILÄUMSJAHR.



PROJEKTENTWICKLUNG SEITE 4
Schonungen Richtfest

SF-BAU SEITE 6
MAINCOR Knetzgau

HOCHBAU SEITE 10
Kernkraftwerk Grafenrheinfeld

INHALT











PROJEKTENTWICKLUNG

4-5 Richtfest Schonungen Pflegezentrum und Wohn- und Geschäftshaus

SF-BAU

6-7 MAINCOR Knetzgau
8 Pabst Gochsheim
9 WM-SE Schweinfurt

HOCHBAU

10-11 Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
12 Kinderzentrum Naumburg

TIEFBAU

13 Stockheim
14-15 Wegfurt

MONTAGEBAU

16 NMZ Fellbach
17 Intaurus Reichertshofen
18 Daimler Kassel
19 FRIPA Miltenberg

INTERNA

20 RC Beton Prüfung
20 IHK-Sieger / Bestandene Prüfungen
21 Danksagung Fam. Klotz
21 Schulklassen bei Glöckle
22 Wildparkführung GmbH + Holding
23 Neue Mitarbeiter/-innen
23 Jubilare / Hochzeit / Kinder
24 Weihnachtsgrüße

EDITORIAL



**Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,**

ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Unser 110. Firmenjubiläum haben wir beim großen Jubiläumsfest im Juli feierlich begangen. Wenn man solch ein Ereignis feiert, denkt man als Inhaberin natürlich an die Geschichte der Familie und des Unternehmens zurück. Denn eine 110-jährige Firmengeschichte ist etwas Besonderes. Weniger als 8 % Prozent aller Familienunternehmen können auf eine ähnlich lange Historie zurückblicken. Damit diese Geschichte stets erfolgreich fortgeschrieben werden konnte, bedurfte es immer auch des Blicks nach vorn. So ist dieses Jubiläum für uns auch ein Anlass gewesen, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen und mit dem neuen Außenauftritt deutlich jünger und moderner abzubilden. Auch wenn es noch einige Zeit dauern kann, bis das alte Logo komplett verschwunden sein wird, haben wir mit unserem neuen Auftritt bereits alle Zeichen auf Zukunft gestellt. Froh sind wir auch, dass wir unsere neue Mischanlage und Kübelbahn im Schwebheimer Werk in Betrieb nehmen sowie mit dem Bau unserer Verwaltungs-Erweiterung beginnen konnten. Wichtige Maßnahmen für den unternehmerischen Weg, den wir auch im kommenden Jahr gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Partnern gehen wollen.

„DESHALB STEHT FÜR UNS DIE AUS- UND WEITERBILDUNG AN ERSTER STELLE. ES IST ÄUSSERST WICHTIG, DASS WIR JUNGE MENSCHEN WIEDER FÜR DAS HANDWERK GEWINNEN UND DEN BERUF ATTRAKTIVER GESTALTEN.“

Unser derzeit größtes Geschäftsrisiko sehen wir im Mangel an verfügbaren Facharbeitern.
Natürlich sind in unserer Branche wechselnde Einsatzorte und jahreszeitenbedingte Unannehmlichkeiten nicht zu vermeiden. Der Bau bietet aber interessante, abwechslungsreiche und vor allem zukunftsträchtige Tätigkeiten. Wir haben entschieden, diese durch eine attraktive Ausbildungsvergütung über Tarif zu entlohnen.

Das Jahr 2018 ist für uns das bisher umsatzstärkste Jahr in der Geschichte und unser Auftragsbestand reicht heute schon bis in das Jahr 2020 hinein. Wir haben also allen Grund, voller Optimismus und Tatendrang in die Zukunft zu blicken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien jetzt erst einmal ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viel Spaß beim Lesen der Dezemberausgabe von Glöckle aktuell.

Herzliche Grüße
Ihre Carolin Glöckle



Traditioneller Richtspruch durch unseren Polier Gerald Karch und Vorarbeiter Sebastian Weber

SCHONUNGEN

NEUBAU PFLEGEEINRICHTUNG UND WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

Am 12. Oktober 2018 war es endlich soweit. Gemeinsam mit dem AWO Bezirksverband Unterfranken und der Caritas Sozialstation Liborius Wagner feierten wir traditionelles Richtfest in Schonungen.

Auf dem ehemaligen Altlastengebiet in Schonungen ragt nun der Rohbau für das neue Pflegezentrum mit insgesamt 79 Pflegezimmern in seiner vollen Pracht hervor. In unmittelbarer Nähe auf dem ehemaligen Richtergelände steht ebenfalls der Rohbau für das neue Wohn- und Geschäftshaus, in dem zwölf barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege und ein ambulanter Pflegedienst Platz finden.

Das Gesamtkonzept aus dem Pflegezentrum und dem Wohn- und Geschäftshaus passt sich hervorragend in die neue Schonunger Mitte ein und bietet den neuen Bewohnern eine altersgerechte Pflege und Versorgung in der Heimat. Durch die öffentliche Cafeteria im Pflegezentrum soll auch der Kontakt und Gesprächsaustausch zur Bevölkerung aufrecht erhalten bleiben.

Im Spätsommer 2019 werden die ersten Bewohner und Eigentümer dann ihr neues Zuhause einweihen.


Christian Rabenstein (Oberbauleiter Glöckle SF-Bau), Gerald Möhrlein (stellv. Vorsitzender AWO Bezirksverband Unterfranken), Johanna Niklaus (Vorsitzende Caritas Sozialstation Liborius Wagner), Bürgermeister Stefan Rottmann, Landrat Florian Töpper, geschäftsführende Gesellschafterin Carolin Glöckle, Bernd Supthut (Geschäftsführer Glöckle SF-Bau GmbH)


Landrat Florian Töpper


Stellv. Vorsitzender AWO Bezirksverband Unterfranken Gerald Möhrlein



Vorarbeiter Sebastian Weber, Einkaufsleiter Marcus Schmitt, Bauleiter Johannes Arnold und Polier Gerald Karch

KNETZGAU

NEUBAU LAGERHALLE UND BÜROTRAKT

12 Millionen Euro Investitionssumme, 3.500 Quadratmeter überbaute Fläche und 3.000 Paletten-Stellplätze. Nach ca. neun Monaten Bauzeit konnten wir die Erweiterungsflächen für neue Büro-, Lager- und Montageflächen an das Unternehmen MAINCOR übergeben. Das Schweinfurter Unternehmen für Rohrsysteme investiert durch den Neubau nicht nur in die Zukunft, sondern auch in das international geschätzte Qualitätsprädikat „Made in Germany".

Ein Exportanteil von 45 Prozent zeigt die Bedeutung des freien Handels auch bzw. gerade für mittelständische Unternehmen, die sich in un-sicheren Zeiten fit für eine zunehmend digitalisierte Zukunft machen. Mit der Investition sichert MAINCOR nicht nur den Standort, sondern legt auch ein klares Bekenntnis zur Region ab. Eine Tatsache mit Signalwirkung, die den Menschen im Umkreis auch außerhalb der Ballungszentren eine berufliche Perspektive bietet. Die Erweiterung schafft zudem Raum für Effizienz- und Automatisierungsmaßnahmen, ermöglicht Kapazitätserweiterungen der Produktionsanlagen und dient der Stärkung der Ausbildung im technischen Bereich.

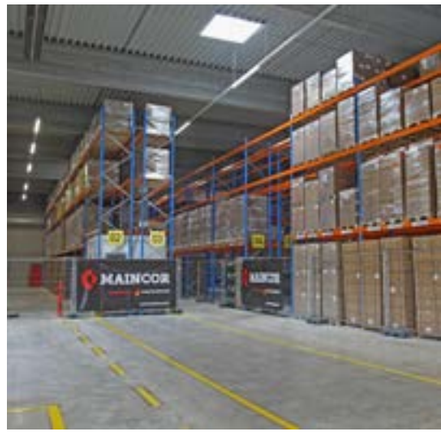
Carolin Glöckle hob bei der offiziellen Eröffnungsfeier besonders die durchweg hervorragende Zusammenarbeit mit allen bei MAINCOR involvierten Abteilungen hervor.

Bauvorhaben	Neubau einer Lagerhalle mit Bürotrakt MAINCOR
Bauherr	MAINCOR Rohrsysteme GmbH & Co. KG
Architekt	Eingabeplanung: Glöckle GmbH Schweinfurt Werkplanung: Arch. Heiko Dosch Wertheim
Statiker	Glöckle Montagebau GmbH
Oberbauleitung	Andreas Verbitschi
Projektleitung	Elmar Jander
Polier	Vaceslav Harwich und Bernd Berger









Bildquellen: MAINCOR



GOCHSHEIM

NEUBAU LOGISTIKZENTRUM PABST

Auf dem Firmengelände der Pabst Transport GmbH & Co. KG in Gochsheim entsteht ein neues Logistikzentrum an der Julius-Hofmann-Straße / Willi-Keß-Straße. Der Bauabschnitt BA I besteht aus einer erdgeschossigen Lagerhalle (Grundfläche ca. 8.400 m²) mit einem dreigeschossigen Einbau (ca. 850 m²) mit Büro-/Besprechungsräumen, Sozialräumen und Technikräumen für die Mitarbeiter des Logistikzentrums. Beim Bauabschnitt BA II handelt es sich um eine erdgeschossige Lagerhalle mit einer Grundfläche von ca. 6.700 m². Die Tragkonstruktionen der erdgeschossigen Lagerhallen in Bauabschnitten BA I bis BA II und des dreigeschossigen Einbaus in BA I werden aus massiven Bauteilen (Stahlbeton) hergestellt. Die Außenwände werden aus Porenbeton, Betonsandwichelementen und Metall-Kassettenwänden ausgeführt. Die Dächer werden als Stahltrapezblechdächer mit Wärmedämmung ausgeführt.

Im Vorfeld wurde durch unseren Tiefbau ein Oberbodenabtrag von 35.000 m³ vorgenommen. Des Weiteren wurden Bodenbinder für 15.000 m³ Auffüllmaterial eingebracht, 7.000 m³ Auffüllmaterial geliefert, 50.000 m² Feinplanum erstellt und 1.500 m Entwässerungs-Stahlbetonrohre geliefert. Die Glöckle Baustoffwerke stellten hierfür zudem ca. 3.000 t vielseitig einsetzbaren Recycling-Beton bereit. Der Transportbeton wurde von der TB Glöckle geliefert, insgesamt wurden ca. 6.100 m³ verarbeitet.

Bauvorhaben	Neubau eines Logistikzentrum BA I bis BA III, Erdarbeiten und Erstellen von Außenanlagen
Bauherr	Pabst Besitz GmbH & Co. KG
Architekt	Architekturbüro Kottmair, Donnermann & Partner GmbH
Statiker	Glöckle Montagebau GmbH
Generalunternehmer	Glöckle SF-Bau GmbH
Oberbauleitung	Michael Gärtner, Timo Becker
Projektleitung	Rupert Kehl
Bauleitung	Christoph Schlegelmilch, Rupert Kehl
Polier	Erich Gößmann-Schmitt, David Senf

SCHWEINFURT

ERRICHTUNG EINER LAGER- UND VERKAUFSHALLE

Das Unternehmen EMS Technischer Fachgroßhandel, Schweinfurt, beauftragte uns mit der Errichtung einer Lager- und Verkaufshalle für den Autoteile-Händler WM SE. Das Bauvorhaben verfügt über ca. 3.900 m² Geschossfläche und ca. 6.780 m² Grün- und Außenfläche bei ca. 8.700 m² Grundstücksfläche. Bei der Baumaßnahme kamen Fertigteile vom Glöckle Montagebau zum Einsatz. Rohbau und Außenanlage stammen vom eigenen Hoch- und Tiefbau. An die eingeschossige Lagerhalle mit Wareneingang und Warenausgang schließt sich ein zweigeschossiger Bürobau mit Shop, Schulungsraum und Telefonverkauf an. Die Lagerhalle besteht aus Fertigteilen mit Stahlisopaneelwänden bzw. das Bürogebäude mit Porenbetonwänden. Durch eine Auflage der Baugenehmigung musste während der Ausführung die Rampe beim Wareneingang eingehaust und die Sandwichwand auf einen Brandschutz F90 aufgebessert werden. Baubeginn war der 5. März 2018. Die Lagerhalle wurde bereits am 24.09.2018 zum mieterseitigen Einbau der Regalanlage übergeben. Die Gesamtfertigstellung erfolgte am 12.11.2018. Alle mieterseitigen Sonderwünsche konnten innerhalb der Bauzeit umgesetzt werden.

Bauvorhaben	Neubau Lager- und Verkaufshalle
Bauherr	EMS Technischer Fachgroßhandel Schweinfurt
Architekt	Glöckle GmbH
Statiker	Glöckle Montagebau GmbH
Generalunternehmer	Glöckle SF-Bau GmbH
Projektleitung	Andreas Verbitschi
Bauleitung	Elmar Jander
Polier	Vaceslav Hartwich, Bernd Berger





GRAFENRHEINFELD

NEUBAU BEREIT-STELLUNGSHALLE

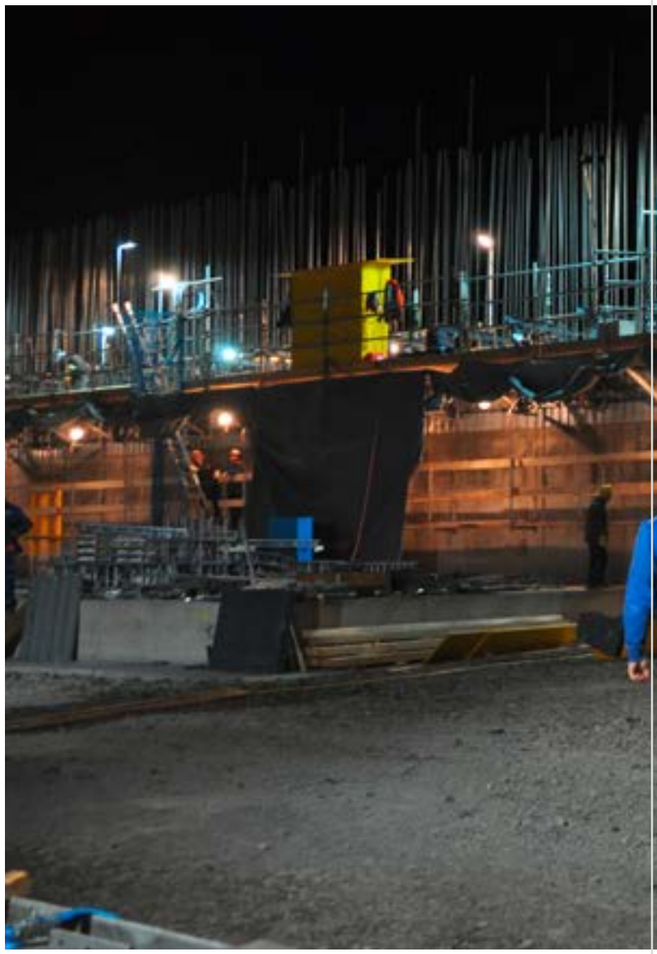
Gleitstart der Bereitstellungshalle im KKG
Am 04.10.2018 erfolgte der „Startschuss" durch Carolin Glöckle für den ersten Hubvorgang der Gleitschalung am Kernkraftwerk Grafenrheinfeld. Die gesamte Gleitschalungskonstruktion des ersten Bauabschnittes wurde samt Arbeitsplattformen an Kletterstangen hochgezogen und wuchs innerhalb von 8,5 Tagen mit dem Bauwerk in die Höhe. Während des Gleitens wurden die üblichen Arbeitsschritte wie Betonieren, Bewehren und Nachbehandeln des Betons zu keinem Zeitpunkt unterbrochen, was einen 24 Stunden Schichtbetrieb für die Unternehmung bedeutete. Das mit rund 17 m Höhe imposante Bauwerk des ersten Gleitabschnittes wurde im Terminplan und mit einer Referenz an Maßhaltigkeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt ist derzeit im Gange und wird die Bereitstellungshalle mit einer Gesamtlänge von rund 100 m in Kürze komplettieren.

Für die Bereitstellungshalle hat unser firmeneigenes Baustoffwerk ca. 12.000 t Aushub in einem Zeitraum von 6 Arbeitstagen abgefahren und entsorgt.
Die TB Glöckle leistete für den Bau eine logistische Höchstleistung, welche unter anderem eine Tagesmenge von bis zu 900 m³ umfasste. Hier wurden 2 Pumpen gleichzeitig mit Beton beliefert. Die Mischanlage war 24 Stunden rund um die Uhr besetzt und auch das Material (Zement, Sand, Kies, Zuschläge usw.) musste zu jeder Tages- und Nachtzeit angeliefert werden. Die größte Herausforderung war jedoch, dass die Rezepturen so eingestellt werden mussten, damit ein ständiges Gleiten (ca. 8 cm / Stunde) bei den unterschiedlichen Lufttemperaturen gewährleistet werden konnte.

Bauvorhaben	Neubau Bereitstellungshalle, Grafenrheinfeld
Bauherr	Preussen Elektra
Architekt	Uniper Technologies GmbG
Statiker	MAX STREICHER GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Oberbauleitung	Frank Wolz
Bauleiter	Michael Dittmeyer, Sascha Lieb, David Zoller
Polier	Harald Ullmann (Tagschicht) Sven Schmitt (Nachtschicht)











v.l.n.r.: Polier Henrik Grosz, Bereichsleiter Hochbau Klaus Josef Amrein, Ärztlicher Direktor Chefarzt Dr. med. Bernd Lobenstein, Technischer Leiter Klinikum Burgenlandkreis Torsten Zausch, Bauleiter Hochbau Marco Kohlhepp und Jungbauleiter Felix Eisner



NAUMBURG

NEUBAU KINDERZENTRUM, MVZ, STATION ONKOLOGIE / PALLIATIVMEDIZIN

Im Saale-Unstrut-Klinikum Naumburg mit 459 Betten werden jährlich ca. 16.000 stationäre Patienten und ca. 22.000 ambulante Patienten behandelt. Nach der vollständigen Rekonstruktion des Krankenhauses im Jahr 1921 wurde das Krankenhaus ständig erweitert und modernisiert. Um seinen Patienten auch weiterhin eine optimale Versorgung und einen angenehmen Aufenthalt bieten zu können, beauftragte das Klinikum uns mit der Errichtung des Rohbaus zum Neubau des Kinderzentrums.
Am 21.08.2018 fand daher die feierliche Grundsteinlegung statt, bei der sowohl die Geschäftsführung des Klinikums, als auch der verantwortliche Chefarzt und der technische Leiter nur lobende Worte zum Stand und zur Abwicklung des Projektes fanden.

Bauvorhaben	Neubau Kinderzentrum, Naumburg
Bauherr	Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Architekt	GSP Architekten
Statiker	Boy und Partner
Oberbauleitung	Frank Wolz
Bauleiter	Marco Kohlhepp
Polier	Henrik Grosz

STOCKHEIM

AUSBAU DER KREISSTRASSE NES 31

Die Kreisstraße NES 31 dient der Anbindung umliegender Ortschaften an die Zentren des Landkreises und das (über-) regionale Straßennetz. Das Bauvorhaben ist unterteilt in 2 Bauabschnitte: Am 03.09.2018 wurde mit dem Streckenbau auf einer Länge von 1.600 m im Vollausbau und unter Vollsperrung begonnen. Der erste Bauabschnitt beginnt an der Einmüdung zur B285 bei Stockheim und endet an der Zufahrt zum Ponyhof Richtung Willmars.

Der 2. Bauabschnitt beginnt Ende Mai 2019 und soll Ende August 2019 fertiggestellt sein. Neben dem Vollausbau auf einer Länge von 350 m beinhaltet dieser Abschnitt die Umgestaltung der Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße nach Ostheim und einen Amphibiendurchlass mit entsprechenden Leit- und Umkehreinrichtungen.

Der Streckenbau von Stockheim bis zum Ponyhof wird plangemäß zum 30.11.2018 mit der Verkehrsfreigabe abgeschlossen und ist mit einer Auftragssumme von ca. 1,5 Mio € beziffert.

Bauvorhaben	Ausbau der Kreisstraße NES 31 Stockheim
Bauherr	Landkreis Rhön-Grabfeld
Architekt	Arcadis
Oberbauleitung	Matthias Pfleger
Projektleitung	Stefan Haun
Polier	Alexander Wirsing















WEGFURT

B 279 ORTSUMGEHUNG

Die Bundesstraße B 279 ist als überregional bedeutsame Fernverkehrsstraße mit den Bundesautobahnen A 7, A 71 und A 73 verknüpft und übernimmt damit auch eine Autobahnzubringerfunktion. Sie stellt zudem die zentrale Verbindung der beiden Städte Bischofsheim und Bad Neustadt dar. Mit dem von den Ortsansässigen lang ersehnten Bau der Ortsumgehung wird die letzte Ortsdurchfahrt der B 279 zwischen der Landesgrenze Bayern/Hessen und der A 71 beseitigt. Im Auftrag des Staatliches Bauamt Schweinfurt werden die Arbeiten zur Herstellung der Ortsumgehung seit dem 13.08.2018 ausgeführt. Die Auftragssumme beträgt rund 6,4 Mio. €. Es werden u. a. 27.000 m³ Oberboden abgetragen, 85.000 m³ Boden innerhalb der Baustelle aus- und wieder eingebaut, 2.800 m Entwässerungsleitungen verlegt, 11.000 m³ Frostschutzmaterial verbaut und ca. 20.000 m² Asphaltoberbau hergestellt. Sowohl für das Amt als auch für Glöckle ist das Projekt die größte laufende Erdbaumaßnahme (Stand August). Die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe ist für den Juli 2019 vorgesehen.

Derzeit ist der Oberbodenabtrag abgeschlossen und die Erdarbeiten neigen sich dem Ende. Ab 45. KW wird mit der Herstellung des Erdplanums begonnen. Mittlerweile werden die Entwässerungsleitungen verlegt und die Arbeiten für die Winkelstützwand sind gestartet. Der Personaleinsatz beträgt derzeit noch ca. 35 Mann und es sind 3 Kettenbagger, 2 Planierraupen, 5 Erdbauwalzen, 3 Mobilbagger, 6 Schlepper und eine Bodenfräse mit Streuer im Einsatz. Ziel ist es, vor Weihnachten die erste Lage der Frostschutzschicht im Bereich der Bundes- und Kreisstraße auf einer Länge von 1,3 km einzubauen.

Bauvorhaben	B 279 Ortsumgehung Wegfurt
Bauherr	Staatliches Bauamt Schweinfurt
Oberbauleitung	Matthias Pfleger
Bauleitung	Thomas Huber
Polier	Daniel Lorchheim



Bildquellen: www.thomas-kohnle.de





FELLBACH

ERWEITERUNG NATIONALMANN-SCHAFTSZENTRUM RSG

Die vorhandene Sporthalle mit Nebenräumen soll durch einen Anbau erweitert werden. Bei der neuen Trainingshalle wurde ein 2-geschossiger Anbau mit Treppenhaus, einem Ballettraum und weiteren Neben- und Verwaltungsräumen im UG und EG vorgesehen. Wir wurden mit der Planung, Produktion, Lieferung und Montage der konstruktiven Fertigteile der Trainingshalle beauftragt. Die Halle mit den Abmessungen von ca. 17,70 m x 31,20 m hat eine Höhe von ca. 13,50 m und wurde in zwei Abschnitten montiert. Im ersten Abschnitt wurden die Stützen eingebaut. Im zweiten Abschnitt wurden die Binder sowie die Attiken montiert. Da der Mobilkran nicht in der tieferliegenden Baugrube stehen konnte und das Baufeld begrenzt war, musste die Montage des ersten Abschnittes mit einem 250 t und die Montage des zweiten Abschnittes mit einem 350 t Kran realisiert werden. Auf Grund der geringen Platzverhältnisse waren hierzu für beide Einsätze ebenfalls eine halbseitige Straßensperrung notwendig, damit die Lieferfahrzeuge entladen werden konnten. Insgesamt kamen 37 in Schwebheim gefertigte Fertigteile sowie ca. 89 m³ Beton mit einem Gewicht von ca. 222 t zum Einsatz.

Bauvorhaben	Erweiterung Nationalmannschaftszentrum, Fellbach-Schmiden
Bauherr	Stadt Fellbach
Architekt	Ute Schäfer, Fellbach-Schmiden
FT-Planung	Glöckle Montagebau GmbH
Auftraggeber	Karl Bürkle Baumeister GmbH & Co. KG, Fellbach-Schmiden
Projektleitung	Thomas Ehehalt
Montagebeauftragter	Joachim Müller

REICHERTSHOFEN

NEUBAU LAGER- / LOGISTIKHALLE

Wir wurden mit der Produktion und Lieferung von Fertigteilen für das Bauvorhaben beauftragt. Die Lager-/Logistikhalle mit den Außenabmessungen von ca. 120 m x 230 m mit rechteckigem Grundriss besteht aus drei Units. In der Halle ist ein zweistöckiger Einbau integriert, welcher sich über die komplette Länge (230 m) des Gebäudes zieht. Der Glöckle Montagebau wurde mit der Teillieferung von Stützen, Unterzügen, Sandwichwänden, Massivwänden, Treppen, Podeste und Deckenplatten beauftragt. Insgesamt wurden 246 in Schwebheim gefertigte Fertigteile geliefert, welche hauptsächlich im zweigeschossigen Bereich verbaut wurden. Bei dem Projekt wurden ca. 832 m³ Beton mit einem Gewicht von rund 2.080 t verarbeitet.

Bauvorhaben	Neubau einer Lager-/Logistikhalle mit Mezzaninenebene in Reichertshofen
Bauherr	Grundbesitz Süd GmbH, Gräfeling
Auftraggeber	Goldbeck Nord GmbH, Niederlassung Kassel
Projektleitung	Thomas Ehehalt







KASSEL

NEUBAU PRODUKTIONSHALLE DAIMLER

Die Produktionshalle hat die max. Außenabmessungen von ca. 72 m x 120 m mit rechteckigem Grundriss. Auf die Gebäudebreite von ca. 100 m ist ein zweigeschossiger Einbau integriert. Wir wurden mit der Produktion und Lieferung von Stützen, Unterzügen, Massivwänden und Treppen für den zweigeschossigen Bereich beauftragt. Insgesamt wurden 75 Fertigteile geliefert. Die Baumaßnahme verbrauchte 210 m³ Beton mit einem Gewicht von ca. 525 t.

Bauvorhaben	Neubau einer Produktionshalle Areal Ost H5
Bauort	Kassel Daimler AG, Kassel
Bauherr	Daimler OHG Grundstücksverwaltungs-gesellschaft
Auftraggeber	Goldbeck Nord GmbH, Kassel
Projektleitung	Thomas Ehehalt











MILTENBERG

ERRICHTUNG PRODUKTIONS-HALLE FRIPA

Zur Erweiterung der Produktionskapazität baut die FRIPA in Miltenberg eine neue Produktionshalle mit einer Grundfläche von ca. 3.800 m² und ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude. Wir wurden mit der Planung, Produktion, Lieferung und Montage der 213 Fertigteile für die Produktionshalle beauftragt, darunter Stützen mit angeformtem Fundament, Wechselträger, Spannbeton-Binder, Massivwände, Sandwichwände und Randriegel. Die zweischiffige Produktionshalle mit den max. Abmessungen von ca. 55 m x 87 m ist auf einer Seite schräg zulaufend.

Bauvorhaben	Errichtung einer Produktionshalle mit Büro
Bauherr	FRIPA Papierfabrik Albert Friedrich KG, Miltenberg
Architekt	WolfArchitekten, Miltenberg
FT-Planung	Riegel-Ingenieure-GmbH, Miltenberg
Auftraggeber	FRIPA Papierfabrik Albert Friedrich KG, Miltenberg
Projektleitung	Eric Gutgesell
Montagebeauftragter	Joachim Müller

PRÜFUNG RC-PRODUKTE

Unsere RC-Produkte (RC-Mix 0/56, RC-Beton 0/56 und RC-Sand) haben alle Prüfungen erfolgreich bestanden und können somit mit dem Richtwert RW1 uneingeschränkt wasserrechtlich eingesetzt werden. RC-Beton weist außerdem eine sehr hohe Kornfestigkeit auf und erfüllt alle Anforderungen für Frostschutzschichten. Die Frost- und Tausalzbeständigkeit wurde erteilt. Intern wurde das Material zuletzt in größeren Mengen bei den Bauvorhaben Pabst in Gochsheim, Zufahrt Schäffler in Schweinfurt und WM Verkaufshaus in Schweinfurt eingesetzt.



v.l.n.r.: IHK-Präsident Otto Kirchner, Linus Klein, Geschäftsführer Baustoffwerke Roland Fahlbusch, stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard. Foto: IHK Würzburg-Schweinfurt

GRATULATION ZUM LANDESSIEGER!

Wir gratulieren Herrn Linus Klein zur bestandenen Abschlussprüfung zum Aufbereitungsmechaniker Fachrichtung Sand und Kies. Herr Klein erreichte in seinem Abschlussjahr an der Berufsschule einen Notendurchschnitt von 1,25 und erhielt hierfür eine Urkunde für hervorragende schulische Leistungen sowie die Anerkennung der zuständigen Regierung. Seine Abschlussprüfung schloss er mit 93 Punkten bei der IHK ab, wurde Kammersieger und anschließend auch noch als Landessieger geehrt. Neben Kevin Crouse, Kammersieger aus dem Jahr 2017 als Verfahrensmechaniker, wird uns auch Linus Klein erhalten bleiben. Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

GLÖCKLE-SEE MACHT URLAUB

Nach einem langen und warmen Sommer bereitet sich auch unser GLÖCKLE-See auf die Winterpause vor. Gisine und Bernhard Klotz schauen mit Stolz und Dankbarkeit auf die Badesaison 2018 zurück: „Wir freuen uns immer wieder, so viele GLÖCKLE Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch zahlreiche Gäste am GLÖCKLE-See begrüßen zu dürfen. Für die langjährige Treue, die zahlreichen Festlichkeiten und das gesellige Miteinander möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns schon auf die neue Badesaison in 2019!"



SCHULKLASSEN BEI GLÖCKLE

Im Juli besuchte uns die 5. Klasse der Montessori Schule. Gestartet sind die Schülerinnen und Schüler im Baustoffwerk, wo sie die Gewinnung und Aufbereitung von Sand- und Kies bestaunen durften. Bei der anschließenden Besichtigung im Transportbetonwerk sahen sie sogleich eine Einsatzmöglichkeit für die gewonnenen Baustoffe. Eine Führung im Montagebau rundete den ereignisreichen Tag ab.

An insgesamt 5 Tagen besuchten uns im Juli und Oktober die 8. Klassen der Frieden-Mittelschule und Montessori Schule. Begonnen wurde im Verwaltungsgebäude mit der Firmenpräsentation und der Vorstellung der Ausbildungsberufe. Im Lager Oberndorf durften sich die Schülerinnen und Schüler dann am Bau und dem Betonieren einer eigenen Schalung handwerklich betätigen und einen eigenen Kerzenständer bauen. Bei der Führung in den Baustoffwerken und der TB sahen sie dann die Gewinnung, Aufbereitung und die Verwendung der Rohstoffe und hatten sogleich einen Bezug zu ihrem Werkstück.







PREMIUMFÜHRUNG IM WILDPARK SCHWEINFURT

Am 11. Oktober 2018 nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glöckle Holding und Glöckle GmbH an einer etwas anderen Führung durch den Schweinfurter Wildpark teil. Da Glöckle bereits seit mehreren Jahren den Wildpark als Hauptsponsor unterstützt, war die Verbundenheit mit dem Event bei allen Beteiligten besonders groß. Parkleiter Thomas Leier zeigte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Wildpark von einer Seite, die den meisten Besuchern unbekannt ist. Neben der Fütterung der Geier und der Luchse erklärte Thomas Leier auf eine sehr spannende und unterhaltsame Weise viel Interessantes über das Waldleben, die verschiedenen Bäume, seine Tiere und deren Zusammenspiel. Durch kleine Teamspiele und Rätsel bekam man einen völlig neuen Blickwinkel auf den Wald. Ziel der Führung war die Zeller Hütte im Schweinfurter Wald. Hier wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Getränke, Elch-Kekse und selbstgegrillte Würstchen eingeladen. Vielen herzlichen Dank an Wildparkleiter Thomas Leier für diese interessante und schöne Führung durch den Wildpark!



WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM!



Erik Deventer
kaufm. Leiter SF-Bau



Adrian Pasieka
Tiefbau Verkehrssicherung



Julian Diemer
Jungbauleiter Tiefbau

HANDLUNGSVOLLMACHT FÜR OBERBAULEITER

Matthias Pfleger: Erteilung einer Handlungsvollmacht gemäß § 54 bis 58 HGB für seine Tätigkeit als Oberbauleiter im Bereich Tiefbau

GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen allen Jubilaren und Geburtstagskindern alles Gute und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!



v.l.n.r.: Hilmar Schuler, Wolfgang Eußner (45 Jahre), Karl Dotzel (45 Jahre), Christian Zufrass (35 Jahre), Carolin Glöckle, Michael Simon (35 Jahre), Bernd Supthut

BESTANDENE PRÜFUNGEN

Sandro Heindel, Straßenbauer
Linus Klein, Aufbereitungsmechaniker

WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Elmar Behr hat zum 30.09.2018 seinen Ruhestand angetreten. Er war seit 22.05.2000 bei uns beschäftigt.

UNSERE FRISCHGEBACKENEN EHEPAARE

Sven Jäger und Kornelia haben am 15.09.2018 geheiratet.

Philipp Schäfer und Erika haben am 28.09.18 geheiratet.

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

WIR GEDENKEN

Otto Höchemer	† 04.09.18
Alois Gross	† 07.10.18
Engelbert Schenk	† 21.09.18



WEIHNACHTSGRÜSSE

Die Weihnachtszeit ist der Abschluss eines ereignisreichen Jahres.
Auf das zurückzublicken, was wir in den letzten Monaten zusammen aufgebaut und geleistet haben, ist ein gutes Gefühl. Denn ohne Sie hätten wir unsere gemeinsamen Ziele nicht erreichen können. Für Ihre wertvollen Leistungen und Ihren engagierten Arbeitseinsatz wollen wir uns deshalb herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2019.

DAS STEHT FEST.

GLÖCKLE IST AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Vorbeischauen. Liken. Teilen.
facebook.com/GloeckleBau/

IMPRESSUM

Herausgeber:
Unternehmensgruppe Glöckle
Redaktion:
Bauunternehmung Glöckle Holding GmbH
Konzept und Layout:
Gerryland AG
Druck: Wir machen Druck
Auflage: 2.000

Unternehmensgruppe Glöckle
Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541

E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de

GLÖCKLE
Das steht fest.